

Wir bewegen was!

Das Verkehrspolitische Programm des ADFC



Unser Ziel

Wir haben eine Vision: Im Jahr 2025 erreichen die Menschen ihre Zielorte schnell, kostengünstig, umweltfreundlich und unter komfortablen Bedingungen. Damit das Realität wird, setzen wir uns für die Entwicklung eines Verkehrssystems ein, das auf Nähe und intelligente Verbindung verschiedener Verkehrsmittel baut. Und in dessen Mittelpunkt das Fahrrad steht.



1. Mehr als ein Fortbewegungsmittel – Das Rad bietet viele Lösungen

Wir wollen, dass nachhaltige Radverkehrsförderung – über die Verkehrspolitik hinaus – unterschiedliche Ansätze und Akteure zusammenbringt. Denn Mobilität mit dem Rad bietet Lösungen für viele gesellschaftliche Herausforderungen wie Energiewende, Klimawandel und Gesundheit. Sie wirkt Bewegungsmangel und Lärmbelastung entgegen und bietet angesichts knapper öffentlicher Kassen und Flächen eine sinnvolle Alternative. Wir setzen uns dafür ein, dass Radverkehrsförderung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe begriffen wird.

Dazu zählen die Themen:

- Energiewende – Verkehrswende
- Klimawandel
- Gesundheit – Bewegungsmangel
- Lärmbelastung, Luftreinhaltung und Flächenverbrauch
- Soziale Teilhabe
- Knappe öffentliche Mittel – ökonomischer Vorteil



2. Sicherheit und Akzeptanz schaffen – Grundlagen der Radverkehrsförderung

Menschen fahren vor allem dann mit dem Fahrrad, wenn sie sich sicher fühlen. Sie müssen den Radverkehr als komfortabel empfinden und sich als Radfahrer voll akzeptiert erleben. Deshalb engagieren wir uns für eine Radverkehrsförderung, die „Radverkehr als System im System“ gestaltet.

Mit folgenden Schwerpunkten:

- Radverkehrsförderung für die breite Mehrheit
- Systematische Radverkehrsförderung
- Weiterentwicklung des Fahrrades
- Quantifizierbare Ziele
- Qualitätsmanagement



3. Umsteigen leicht gemacht – zum Radfahren motivieren

Wir wollen Verhaltensänderungen erreichen und die breite Bevölkerung zum Radfahren anregen. Für eine erfolgreiche Radverkehrsförderung brauchen wir emotionale, professionelle Kampagnen und die Herausbildung einer eigenständigen Fahrradkultur.

Mit folgenden Themen:

- Die Menschen erreichen
- Es geht nur mit Kultur
- Mobilitätsbildung
- Kommunikation und Service
- Kommunikation nach innen – Fortbildung der Akteure



4. Radverkehr erhöht Lebensqualität – Lebenswerte Städte

In kompakten Städten mit gemischten Siedlungsstrukturen und angenehmen Lebensbedingungen hat der Radverkehr die besten Voraussetzungen. Gleichzeitig ist ein hoher Anteil von Fahrrädern am Verkehr eine wesentliche Voraussetzung für eine lebenswerte und attraktive Stadt. Wir wollen, dass Städte so gebaut sind, dass sie alle Radverkehre ermöglichen.

Unter folgenden Voraussetzungen:

- Räume und Flächen für Menschen
- Lebenswerte Städte sind beliebt



4. Radverkehr erhöht Lebensqualität – Lebenswerte Dörfer

Das Fahrrad spielt bei der Entwicklung des ländlichen Raums eine wichtige Rolle. Wir wollen es als ein eigenständiges Verkehrsmittel stärken und betrachten es als geeigneten Zubringer zum öffentlichen Verkehr. Außerdem möchten wir Angebote für den Fahrradtourismus umfassend in den Alltagsradverkehr integrieren.

- Radverkehr im ländlichen Raum



5. Zusammen geht was – Vernetzung der Verkehrsmittel

Das Fahrrad hat ein riesiges Potenzial als Verkehrsmittel und kann einen enormen Beitrag zur Ablösung des Autos als Hauptverkehrsmittel für die Mehrheit der Deutschen leisten. Vor allem dann, wenn es mit anderen Verkehrsmitteln wie Bussen und Bahnen, Taxis oder CarSharing kombiniert wird. So wird ein funktionierendes Gesamtsystem entstehen. Wir fordern Bund, Länder und Kommunen auf, den öffentlichen Verkehr bestmöglich mit dem Fahrrad zu vernetzen.

Unter Berücksichtigung folgender Themen:

- Multimodalität
- Intermodale Verknüpfung
- Bike+Ride
- Fahrradmitnahme in Bus und Bahn
- Öffentliche Fahrräder
- Kommunales Mobilitätsmanagement

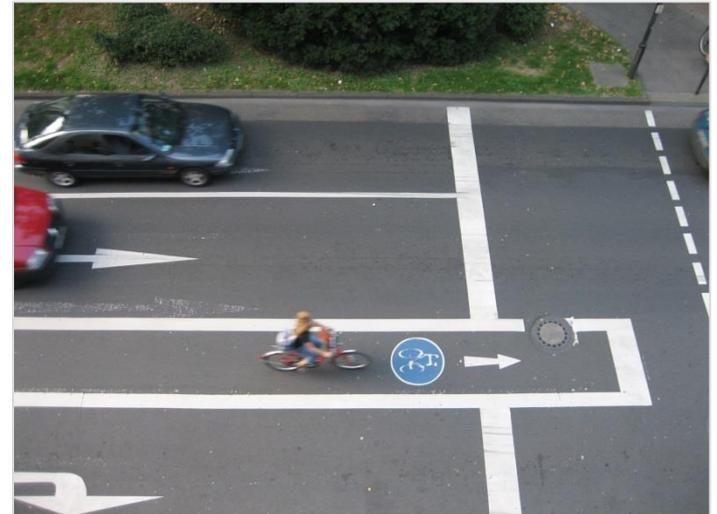


6. Radverkehr für alle – Infrastruktur

Wir wollen zügiges, sicheres und komfortables Radfahren ermöglichen. Dafür brauchen wir eine fahrradfreundliche Infrastruktur. Sie muss den Ansprüchen aller Radverkehre und unterschiedlicher Fahrradtypen Rechnung tragen.

Dazu zählen:

- Radverkehr im Netz
- Infrastruktur nach Stand der Technik
- Führung des Radverkehrs
- Benutzungspflicht
- Radschnellwege
- Wartung
- Fahrradparken



7. Gut geschützt unterwegs – Verkehrssicherheit

Wir betrachten die objektive Sicherheit, ein hohes subjektives Sicherheitsempfinden der Radfahrer und möglichst wenig Unfälle als unverzichtbare Voraussetzung, um das Radfahren für alle zu ermöglichen. Unser Ziel ist Straßenverkehr ohne Verkehrstote. Um Gefahren zu reduzieren, fordern wir verträgliche Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs und eine Verkehrskultur des Miteinanders.

Themen sind:

- Vision Zero
- Geschwindigkeit reduzieren – Tempo 30 innerorts
- Die Menschen ernst nehmen
- Sicherer Radverkehr
- Regelkenntnis vermitteln
- Verkehrsklima
- Helm
- Technische Schutzmaßnahmen in Kraftfahrzeugen



8. Finanzierung und Rechtsrahmen

Wir fordern die Bereitstellung ausreichender finanzieller und personeller Ressourcen für eine erfolgreiche Radverkehrsförderung. Wir treten für eine Gleichberechtigung der Verkehrsarten ein und wollen sie auf allen Ebenen herstellen. In diesem Sinne verlangen wir einen grundlegenden Umbau der Finanz-, Rechts- und Verwaltungsstrukturen.

In folgenden Bereichen:

- Finanzierung des Verkehrssystems
- Straßenrecht und Straßenverkehrsrecht
- Technische Vorschriften
- Raumordnung, Regional- und Siedlungsentwicklung und Baurecht

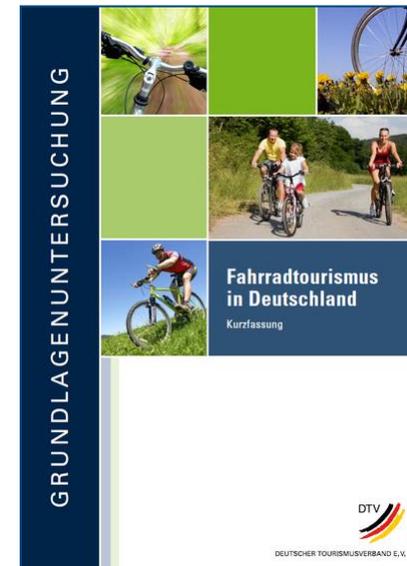


9. Informiert bleiben – Evaluation und Forschung

Die deutsche Forschungslandschaft zum Radverkehr und dessen Verflechtung im Verkehrssystem ist bislang ungenügend entwickelt und hat großen Nachholbedarf. Wir fordern daher den Ausbau der Radverkehrsforschung in Deutschland. Dazu erachten wir insbesondere Maßnahmenevaluation und Monitoring im Radverkehr nach einheitlichen Standards für notwendig.

Wichtig sind:

- Forschung
- Evaluation und Monitoring



Wie geht's weiter? – Ausblick

Dieses Papier schafft die zentrale Grundlage, um unser großes Ziel weiter voranzutreiben: mehr Menschen auf das Fahrrad zu bringen.

Um diese Vision zu verwirklichen, wollen wir die verkehrspolitische Entwicklung in Bund, Ländern und Kommunen im Sinne der Radfahrenden mitgestalten und uns in Sachfragen mit konkreten Initiativen und Handlungsempfehlungen einbringen.

- Das ADFC-Programm im Internet:

www.adfc.de/grundsatzprogramm

